

>> **Rückblick auf die Treffen im ersten Halbjahr 2005** <<

13.1.2005: **Herr Lampe erzählt von seinen Saturniidenzuchten**

Diesmal ging es um afrikanische Arten: *Gonimbrasia belima*, *carnegiei*, *eblis*, *Aurivillius triramis*, *Pseudantheraea discrepans*, *Ubaema fuelleborniana*, *Melanocera laocoon* und *hamifera*. Die beeindruckenden Großaufnahmen der Raupen brachten die nach unserem Verständnis oft gewagten Farbkombinationen gut zur Geltung - ebenso bunt wie der afrikanische Kontinent, meinte der Autor. Die noch farblich abgesetzten mehr oder weniger verzweigten Domen geben den Tieren etwas Bedrohloch-Wehrhaftes.

17.2.2005 **Besuch des DVD-Films über Leben in der Sandachse Franken.**

Zum Gelingen dieses Projekts hatten etliche Mitglieder selbst beigetragen. Wegen übermäßigen Schneefalls sahen sich leider nur wenige aus dem Verein in der Lage, zum Tiergarten zu kommen. Der Film soll aber im Sommer im Fernsehen gesendet werden.

17.3.2005 **Herr S. Döschner vom LBV stellt Hornissen im Bild vor**

In Power-Point-Demonstration wurde das Leben der Hornissen, unserer größten einheimischen Wespenart, aufgerollt. Unformationen und Bilder dazu hatte der Autor vor allem aus dem Internet gezogen.. Mancher Aspekt hätte durch eigene Bilder und Erfahrungen an Lebendigkeit gewonnen.

14.4.2005 : **Dr.Milbradt gibt einen Überblick über den Biotop „Hecke“**

Mit eindringlichen Bildern und persönlich überaus engagiert bietet der Vortrag Blicke in die vielen Facetten des Themas Hecke. Die oft strapazierten Argumente für eine Bereinigung der Flur in Erwartung höherer Einkommen für die Bauern müssen im Vortrag der erdrückenden Fülle vieler anderer Gesichtspunkte von Diversität, Artenschutz ökologisches Gleichgewicht, aber auch historisch gewachsene Kulturlandschaft und nicht zuletzt ethische Einstellung des nutzenden Menschen unterliegen.

12.5.2005 Die geplante Jahreshauptversammlung wurde wegen Terminschwierigkeiten in den Herbst verschoben und den Mitgliedern mitgeteilt.

: Landschaftspflege mit Urwildpferden im Tennenloher Forst

Im NSG Tennenloher Forst, einem ehemaligen Truppenübungsplatz, drohten die besonders viele RL-Arten beherbergenden offenen Sandflächen mit anlaufender Sukzession zuzuwachsen. Es wurde daraufhin ein Experiment gestartet, mit Przewalski-Pferden gegen die aufkommenden Gräser, Kräuter und Jungbäume vorzugehen. 65 ha wurden dafür im Zentrum des NSG eingezäunt. Der Plan gelingt offenbar weitgehend. Die Pferdehufe halten größere Sandbereiche offen und neu aufkommende Vegetation wird kurz gehalten – bis auf überall keimende Jungkiefern, die nicht schmecken. Ein Nebeneffekt ist der Aufbau einer neuen Nahrungskette auf der Grundlage des Pferdekot, der vor allem Dungkäfer anlockt, die wiederum für insektenfressende Vögel interessant sind.

>> Vorschau auf die Treffen im zweiten Halbjahr 2005 <<

Die Treffen beginnen pünktlich um 18.30 Uhr im Naturkundehaus im Nürnberger Tiergarten. Die vereinseigene Bibliothek ist meist schon vorher zugänglich.

Gäste sind stets willkommen.

Do 15. September Erfahrungsaustausch

Do 13. Oktober Jahreshauptversammlung

Anschließend zeigt Herr Köstler Dias

- zu diesem Treffen wird noch separat eingeladen ! -

**So 16. Oktober 30. Insektenbörse in Gesellschaftshaus in
Langwasser, offen von 9 bis 14 Uhr**

Do 11. November Thema noch frei

**Do 8. Dezember Weihnachtstreffen im Gasthaus
„Am Brunnen vor dem Tore“ in Nürnberg-Ziegelstein**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereins Nachrichten 57-58](#)